

Forstinvestments als Anlage fest verwurzelt

Die Immobilienkrise in den USA sorgt für Verunsicherung an den internationalen Finanzmärkten. Daher suchen viele Privatinvestoren alternative, risikoarme Anlagen für Vermögensaufbau und Altersvorsorge. Forstwirtschaftsunternehmen wie die Life Forestry Switzerland AG bieten mit Holzinvestments eine renditestarke, sichere Kapitalanlage an.

Die aktuelle Immobilienkrise in den USA zeigt ihre Wirkung: Die internationalen Geld- und Finanzmärkte geraten unter Druck. Hierzulande sind insbesondere Banken betroffen. Als sicher geltende Sachwertanlagen wie Edelmetalle oder Schifffonds rücken nun immer mehr ins Blickfeld der Anleger. Besonders geeignet für die risikoarme, private Altersvorsorge ist Holz. Denn der natürliche Rohstoff gilt traditionell als verlässliches Investment. Da Experten davon ausgehen, dass der Holzbedarf parallel zur Weltbevölkerung wächst, prognostizieren sie dem Handel mit Holz hohe Renditen.

Anleger haben die Möglichkeit, über Dienstleistungsunternehmen wie die Life Forestry Switzerland AG mit Forstinvestments in den renditestarken Nutzholzmarkt einzusteigen. Denn die Rendite bei dieser Anlageform lag zwischen 1960 und 2002 bei durchschnittlich zwölf Prozent pro Jahr. Im Vergleich dazu wurden Immobilien nur mit etwa sechs bis acht Prozent jährlich verzinst. Teakholz ist für eine Investition besonders geeignet, da die Bäume in tropischen Ländern wie Costa Rica dank des Klimas schnell wachsen. Die Laufzeit des Investments beträgt zwischen 20 und 25 Jahre. So kann der Anleger langfristig mit hohen Renditen sein Vermögen kontinuierlich aufbauen.